

Extra-Blatt

zum „Amts- und Anzeigebblatt“ für Eibenstod usw.

Montag, den 21. Dezember 1914, abends 8³/₄ Uhr.

Zusammenbruch der französischen Offensive.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 21. Dezember, vormittags. Französische Angriffe bei Neuport wurden auch gestern abgewiesen. Zwischen Vittebourg, L'Aboué und dem Kanal d'Aire-à-la-Basse griffen unsere Truppen die Stellungen der Engländer und Inder an. Die feindlichen Schützengräben wurden gestürmt und der Feind aus seinen Stellungen unter schweren Verlusten geworfen. Wir erbeuteten 1 Geschütz, 5 Maschinengewehre, 2 Minenwerfer und nahmen 270 Engländer und Inder, darunter 10 Offiziere, gefangen.

Der bei Notre Dame de Lorette am 18. d. Mts. an den Segner verlorene Schützengraben ist zurückerobert.

In der Gegend Souain-Massiges (nordöstlich Chalons) griffen die Franzosen gestern heftig an und drangen an einer Stelle bis in unseren Vorgraben vor. Ihre Angriffe brachen jedoch sämtlich in unserem Feuer zusammen. 4 Offiziere und 310 Mann liegen die Franzosen in unserer Hand. Eine große Anzahl gefallener Franzosen liegt vor unseren Stellungen.

In den Argonnen nahmen wir eine wichtige Waldhöhe bei Le Four de Paris, wobei wir drei Maschinengewehre und 1 Revolverkanone erbeuteten und 275 Franzosen zu Gefangenen machten.

Die mit großer Heftigkeit geführten Angriffe

der Franzosen nordöstlich Verdun scheiterten gänzlich.

Die große Regsamkeit der Franzosen vor unserer ganzen Front ist erklärlich durch folgenden bei einem französischen Offizier gefundenen Heeres-Befehl des Generals Joffre vom 17. Dezember 1914:

Armeebefehl vom 17. Dezember 1914.

Seit 3 Monaten sind die heftigen und ungezählten Angriffe nicht im Stande gewesen, uns zu durchbrechen. Überall haben wir ihnen siegreich widerstanden. Der Augenblick ist gekommen, um die Schwäche auszunützen, die sie uns bieten, nachdem wir uns verstärkt haben an Menschen und Material. Die Stunde des Angriffs hat geschlagen. Nachdem wir die deutschen Kräfte in Schach gehalten haben, handelt es sich darum, sie zu brechen und unser Land endgültig von den Eindringlingen zu befreien. Soldaten! Mehr als jemals rechnet Frankreich auf euren Mut, eure Energie und euren Willen, um jeden Preis zu siegen. Ihr habt schon gesiegt an der Marne, an der Yser, in Lothringen und in den Vogesen. Ihr werdet zu siegen verstehen bis zum schließlichen Triumph!

In Ost- und Westpreußen ist die Lage unverändert.

In Polen vorschreitender Angriff gegen die Stellungen, in denen der Feind Front gemacht hat. Oberste Heeresleitung. (W. T. B.)

© 1891
Zur Erinnerung an die Ereignisse des Jahres 1891
am 1. Januar 1891

Die Ereignisse des Jahres 1891
sind in der Geschichte
unvergessen geblieben
und werden es auch
in Zukunft sein

© 1891
Zur Erinnerung an die Ereignisse des Jahres 1891
am 1. Januar 1891

Die Ereignisse des Jahres 1891
sind in der Geschichte
unvergessen geblieben
und werden es auch
in Zukunft sein

A

für

Begabung
des „Jahre
humorist
Expedition

M

an bis 27.

Die
26 000

Die
in Rußland
auf ihrer
gen anstür
gesehen, d
und Wirt
der einge
unserer

(Umtl
Dezember
Gegner
und Wirt
gend La
England
lufen für
Sefangen
lere Hän
unserer

Bei
wurde ei
länge an
gang ger
In d
Schritte u
Von
Neues.

In
Versuch,
an Natu
all ange

Das
Geist her
schon ver
nen. Wie
erlittenen
Schuhe u
geben mu

Gen
der Verbi
Deutschen
men und
Wortlaut
antwortli
richt zu,
pagnie d
vorgest
von den
errungen

Der
nach wie
richten n

Gen
Bericht a
Dezember
Stenstro
gewiesen
des Wirt
pen habe
der gefe
das inbi
bourg vo
gegen T

Also
am schle
ben verlo
Englande
passen w
len Verb
keinesweg
auch auf

Gen
nal" befi
schen leit